

**23/2009**

21. Nov. bis  
04. Dezember

# **Pfarreiblatt**

## **Seelisberg**



**GLAUBE**

**VERBINDET**

**EINANDER**

# Liturgischer Kalender

---

## Samstag, 21. November

19.30 Eucharistiefeier in der Kapelle mit Daniel Guillet

**Dreissigster** für Alois Zurfluh, Schwandli

**Stiftjahrzeit** für Joh. und Anna Zwyszig-Zurfluh und Familie, Wissig

Kollekte für die Stipendienstiftung Dritter Bildungsweg

## Sonntag, 22. November Christkönig

**10.00** Eucharistiefeier mit Daniel Guillet – Dankgottesdienst der Erstkommunikanten – lebendiger Gottesdienst mit afrikanischer Musik zum Thema „der Glaube belebt und verbindet“

**Jahresgedächtnis** des Männerchor für lebende und verstorbene Mitglieder

**Stiftjahrzeit** für Adolf und Elisa Huser-Ziegler und Familie, Gruob

**Stiftjahrzeit** für Michael und Anna Truttmann und Familie, Breitacher

**Stiftjahrzeit** für Josef, Josy und Berta Huser, Hintergruob

anschliessend Pfarreiapero

Kollekte für die Pfarrkirche

## Mittwoch, 25. Nov.

09.00 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der St. Annakapelle, Volligen

**Stiftjahrzeit** für Andreas und Franziska Zwyszig-Zurgilgen, Volligen

20.00 Bibel- und Diskussionsabend im Schulhaus Seelisberg

## Freitag, 27. November

Mittagstisch im Hotel Tell

20.00 Gemeindeversammlung

## Samstag, 28. November

19.30 Wallfahrtsgottesdienst – besinnliche Eucharistiefeier mit Kerzenlicht in der Kapelle mit Daniel Guillet

**Dreissigster** für Lysander Aschwanden, Dorfstr. 46b

**Stiftjahrzeit** für Michael und Anna Truttmann und Familie, Breitacher

anschliessend Führung durch die Kapelle

Kollekte für die Pfarrkirche

## Sonntag, 29. November 1. Adventssonntag

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Klara Niederberger

**Stiftjahrzeit** für Joh. und Anna Zwyszig-Zurfluh und Familie, Wissig

**Stiftjahrzeit** für Jos. Reichmuth-Reichmuth, Oberiberg, Schwyz

Kollekte für Uni Fribourg

## Dienstag, 01. Dez

07.00 Roratefeier – Eucharistiefeier für Schüler, Schü-

lerinnen und Erwachsene in der Pfarrkirche

anschliessend Morgenessen für alle (Kinder im Schulzimmer und die Erwachsenen im Innenraum Schulhaus)

## Mittwoch, 02. Dez.

**19.30** Roratefeier – Eucharistiefeier in der Kapelle mit Daniel Guillet

## Freitag, 04. Dez.

18.00 Rübäliechtliumzug

## Wichtige Adressen

Daniel Guillet,  
Pfarradministrator  
Postfach 48  
Seestr. 18  
6375 Beckenried  
079 437 53 49  
041 622 12 06  
[daniel.guillet@beckenried.ch](mailto:daniel.guillet@beckenried.ch)

Sekretariat:  
Marcelle Berlinger  
Telefon: 041 820 12 88  
Fax: 041 820 38 91  
[pfarramt@seelisberg.ch](mailto:pfarramt@seelisberg.ch)  
Mittwoch 08.00 bis 11.30  
und Donnerstag 13.30 bis 17.30 Uhr

Sakristan Pfarrkirche  
Josef Zwyszig  
041 820 19 50  
079 478 85 63

Sakristanin Kapelle MSB  
Monika Huser  
041 820 24 92

Religionsunterricht:  
Kathy Ehrler  
041 820 21 18

# Neue Herausforderungen

---



Priska Ziegler-Geisser war Katechetin in unserer Gemeinde. Ihr abwechslungsreicher Unterricht und ihre frohe und offene Art kamen bei den Kindern gut an. Auch die Zusammenarbeit war angenehm und bereichernd. Wegen ihrem Schwangerschaftsurlaub kann Priska Ziegler nicht mehr unterrichten. Das Theologiestudium in Luzern werden sie und ihr Mann bald abschliessen. Nachher geht es zurück in die Ostschweiz, wo abwechslungsreiche Pfarreiseelsorge auf beide wartet. Darum wird ein Wiederaufnehmen des Unterrichts bei uns leider nicht möglich sein.

*Liebe Priska, für Deinen wertvollen Einsatz und die gute Zusammenarbeit danken wir Dir sehr! Der Kirchenrat und ich wünschen Dir alles Gute und viel Freude in Deiner Aufgabe als Mutter und in der Pfarreiseelsorge.*

*Daniel Guillet*

## **„Neue“ Katechetin**

Am 12. November hat Kathy Ehrler Ziegler begonnen, hier in Seelisberg die Religionsstunden zu halten. Im Titel habe ich bewusst das Wort *Neue* mit Anführungs- und Schlussstrichen versehen, weil Kathy Ehrler nicht neu für uns ist. Schon vor Priska Ziegler hat sie bei

uns unterrichtet. Durch ihre Mutterschaft musste Kathy Ehrler diese Tätigkeit aufgeben. Jetzt ist sie bereit, die Unterrichtsstunden für eine mittelfristige Zeit wieder zu halten. Bereits am 4. November hielt sie zusammen mit mir den Elternabend für die Erstkommunionfamilien. Ihre umgängliche Art kommt gut an. Dank ihrer Kompetenz ist weiterhin ein interessanter und guter Unterricht gewährleistet.



*Liebe Kathy, auf eine angenehme Zusammenarbeit mit Dir freuen wir uns sehr! Der Kirchenrat und ich wünschen Dir viel Freude in Deiner schönen und wichtigen Tätigkeit.*

*Daniel Guillet*

# Urner Pfarreiwoche in Seelisberg

---

Am 20. September war der Startschuss der Urner Pfarreiwochen im Eröffnungsgottesdienst in Altdorf. Eine grosse Kerze mit dem Projektlogo wurde gesegnet und entzündet. Diese wird auch an unseren Veranstaltungen dabei sein und brennen. Auch eine Schatztruhe kommt zu uns mit vielen tollen Sachen, wie Gästebuch, Blätter zum Gestalten, Rätsel / Quiz, PC- / Internetspiele, „Familiä-Fyrrä“, Spiele und vielen weiteren Überraschungen, die nicht nur für Kinder gedacht sind. Spezielle Gebetsbüchlein werden in der Pfarrkirche und in der Kapelle sein. Sie laden ein, Platz zu nehmen und ein wenig zu verweilen. Wir haben die Ehre, als eine der ersten Pfarreien die Urner Pfarreiwoche bei uns zu haben. Sie dauert vom **22. bis 28. November**. Drei völlig verschiedene Anlässe erwarten uns. Sie bringen die Vielfalt der Menschen, Bedürfnisse und Formen in der Kirche zum Ausdruck. Folgende Aktivitäten haben wir vorbereitet:

## Lebendiger Gottesdienst mit afrikanischer Musik



*Sonntag, 22. November, 10.00, Pfarrkirche Seelisberg*

Wir glauben an den lebendigen Gott. Unser Glaube ist österlich, das heisst lebendig und fröhlich. Unsere Kirche und auch unsere Pfarreien brauchen eine Art Wiederbelebung aus dem Glauben. Darum beginnen wir die Woche mit dem lebendigen und mitreissen-

den Gottesdienst *Der Glaube belebt und verbindet*. Kinder, Jugendliche und Erwachsene werden die Messe auf eine ansprechende und abwechslungsreiche Art mitgestalten. Die afrikanische Band *The Kuziem Family* aus Uhwiesen ZH wird mit lebendiger Musik so richtig einheizen. Diese Band kommt aus meinem vorherigen Pfarreigebiet. Mehrere Male sind sie bei mir im Gottesdienst aufgetreten. Jedes Mal war es ein voller Erfolg! Durch diese Musik kommt Verbundenheit zum Ausdruck, Verbundenheit zwischen meiner vorherigen Pfarrei Feuerthalen und den jetzigen Pfarreien Seelisberg und Beckenried, Verbundenheit zwischen Völkern und Kulturen. Durch Jesus Christus sind wir im Glauben verbunden. Vor Gott sind alle gleich. Diese Eucharistiefeier gehört gleichzeitig zu *glauben leben* vom Dekanat Nidwalden. So leben wir nicht nur die Verbundenheit zwischen den Urner Pfarreien, sondern auch zur Kirche im Kanton Nidwalden. Seelisberg ist schon von der geographischen Lage her Uri- und Nidwaldenorientiert. Auch die verschiedenen Generationen und Gruppen dürfen sich verbunden fühlen. Darum sind Kinder, Jugendliche, Familien, Mittelalterliche und ältere Menschen gleichermaßen angesprochen und willkommen. Das Gemeinschaftliche geht über den Gottesdienst hinaus, indem wir nachher im Apéro zusammen weiterfeiern.

## Bibel- und Diskussionsabend

*Mittwoch, 25. November, 20.00, Schulhaus Seelisberg*

In der Kirche sind wir uns gewohnt, zuzuhören. Die Möglichkeit zum Mitdiskutieren, zur Meinungsäusserung und zum Fragen stellen fehlt in der Regel im Gottesdienst. In Gesprächen stelle ich oft fest, wie viele Frauen, auch kritische an die Kirche und den Glauben, Menschen beschäftigen. An diesem Abend können Sie solche Fragen stellen und Ihre Meinung äussern. Wir fragen uns auch, wo wir in unserer Pfarrei stehen und wohin



wir uns bewegen sollen. Darum sind auch Anregungen fürs Pfarreileben willkommen. An interessanten Themen und anregenden Gesprächen wird es sicher nicht fehlen. Nachher gibt es eine Stärkung mit Kaffee, Schnaps ...

### **Stimmungsvoller Wallfahrtsgottesdienst mit Kerzenlicht, Panflötenmusik und anschliessender Führung**

*Samstag, 28. November, 19.30, Kapelle Maria Sonnenberg*



Für unsere Pfarreiwoche habe ich bewusst auch einen traditionelleren Anlass vorgesehen. Nicht nur Neues, sondern auch Altbewährtes hat in unserer Pfarrei einen wichtigen Stellenwert. Altbewährt in ganz gutem Sinn ist die alte und wunderschöne Wallfahrtskapelle Maria Sonnenberg. Seit jeher kommen Menschen aus verschiedenen Dörfern an diesen Ort des Gebets und der Stille. Die Wallfahrtsgottesdienste, zu denen Menschen von überall her kamen, existieren nicht mehr. An diesem Abend lassen wir den verschollenen Brauch wieder aufleben. Der Advent als Zeit

der Ruhe beginnt. Darum feiern wir einen dazu passenden Gottesdienst mit Kerzenlicht und stimmungsvoller Musik, um an diesem Gnadenort aufzutanken. Jolanda Näpflin und ihre Kinder aus Beckenried spielen Panflöte. Anschliessend haben wir eine interessante Führung mit Fredy Zwyssig durch die historisch spannende Kapelle.

Obwohl wir eine kleine Pfarrei sind, haben wir vieles zu bieten und sind so eine Bereicherung der Urner Pfarreiwochen. Ich hoffe, dass an den wertvollen Anlässen im ganzen Kanton viele Menschen mitmachen und wir so im Glaubens- und Pfarreileben einen Schritt vorwärts gehen.

*Daniel Guillet*

## **24 – Stunden – Gebet**

Am **20. November** organisiert der Frauenbund Uri ein 24-Stunden-Gebet und sucht dazu Leute, die bereit sind, für andere Menschen zu beten.

**Wir von der Frauengemeinschaft Seelisberg nehmen daran teil und beten am 20.**

**November von 14.00 – 14.15 Uhr in der Kapelle Maria Sonnenberg.**

Fühlen sie sich angesprochen, so freuen wir uns, sie in der Gebetsrunde begrüßen zu dürfen.

FG Seelisberg

# St. Nikolaus-Besuche bei den Familien in Seelisberg

---

Liebe Eltern

Bald ist es wieder so weit. Unsere Kläuse und Schmutzli gehen am **5. und 6. Dezember 2009** von Tür zu Tür und klopfen bei Ihnen allen an.

Wir lassen Ihnen auf diesem Wege die nötigen Informationen zum Klausbesuch zukommen.

Wir sind froh, wenn Sie uns aufschreiben, was der Klaus anlässlich seines Besuches bei Ihren Kindern erzählen soll. Dafür können Sie ein *Anmeldeformular* bei der Gemeindekanzlei oder im Dorfladen abholen. Bitte geben Sie Ihre Notizen bis **Montag 23. November 09** im Pfarrhaus ab.

Folgende Gesichtspunkte könnten bei Ihren Ueberlegungen hilfreich sein:

- Was kann das Kind besonders gut?
- Wie verhält sich das Kind zu Hause, gegenüber Geschwistern, den Eltern, in der Schule oder im Kindergarten, bei Freunden u.a.?
- Was ist im vergangenen Jahr besser geworden?
- Gab es im letzten Jahr für das Kind wichtige Ereignisse (z.B. Velofahren ohne Stützrädli, Schlafen ohne Nuggi, Geburt eines Geschwisters, Schul- oder Kindergartenentrtritt, die erste Zahnücke.....)?
- Hat das Kind ein besonderes Hobby, spezielle Neigungen, Lieblingsspiel-sachen?

Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Der Klaus möchte gerne für einen kurzen Moment am Leben Ihres Kindes und Ihrer Familie teilhaben und auf die kommende Weihnachtszeit vorbereiten.

Wie gewohnt klopft der Klaus bei allen Haushaltungen – mit oder ohne Kinder – an. Im Anhang finden Sie den Routenplan.

Wir wünschen Ihnen einen gefreuten Klausbesuch und eine frohe, gesegnete

Advents- und Weihnachtszeit.

*Das Klaus-OK Seelisberg mit allen Kläusen und Schmutzli*

*Monika Huser (FG)*

*Marlis Gisler (Kirchenrat)*

## **Routenplan 2009**

### **Samstag 5. Dezember 2009**

- 13.30 Frutt – Fäll – Untergasse,  
ab 16.00 Bitzi  
ab 18.30 Sträblig – Tannegg
- 14.45 Dorfladen – Dorfstr.2 – Hof – Moos –  
Erliwasser,  
ab 17.30 Schmidig – Gruob –  
Hofstettli
- 14.30 Frachig – Zingelstr. – Kirchendorf,  
ab 17.00 Buechistr. – Hostett,  
ab 19.00 Hinterfurli – Bahnhof  
ab 20.00 Ebnet – Steckenmatt

### **Sonntag, 6. Dezember 2009**

- 14.00 Oberschwand  
ab 15.00 Alte Post – Oberdorf –  
Tanzplatz  
ab 17.00 Wissig – Wiler –  
Beroldingen – Wald – alte Säge
- 15.00 Volligen – Regenloch – Lehn  
ab 16.30 Stöck  
ab 17.00 Oberrüti – Schwanden –  
Sonnegg - Breitlohn



## Frauengemeinschaft Seelisberg

### Adventskränze und Gestecke

Verkauf: **Freitag, 27. Nov. und Samstag, 28. Nov. von 9.00 bis 11.00 Uhr beim Dorfladen**

Es freut uns, wenn Sie uns wieder mit ihrem Kauf unterstützen!

### Sammelaufruf

Wir können Rinden, Wurzeln, Efeu, Tannäste... usw. gut gebrauchen. Bitte deponieren Sie diese Sachen neben dem Eingang des Pfarrhauses. Besten Dank!

### Herstellen der adventlichen Gestecke und Kränze

Wir basteln gemeinsam **neu im Pfarrhaus**. Weil wir dort nicht mehr so viel Platz haben treffen wir uns zusätzlich am

**Dienstag, 24.11. von 13.30 bis 17.00 Uhr**

**Mittwoch, 25.11. von 10.00 bis 12.00 Uhr / 13.30 bis 17.00 / 19.00 bis 21.00 Uhr**

Bitte melden Sie uns, wann Sie Zeit und Lust haben uns zu helfen.

(H. Riechsteiner, Tel. 820 31 25)

Mitbringen: Baumschere, evtl. Heissleimpistole und viele gute Ideen!

Wir freuen uns wieder auf die treuen Helferinnen, aber auch auf neue Frauen.



### Räbälichtiumzug / Samichlauseinzug

**Freitag 4. Dezember 2009 um 18 Uhr  
(Besammlung auf dem Tanzplatz um  
17.50 Uhr)**

Wir begleiten den Samichlaus zur Turnhalle. 18.45 Uhr Ankunft in der Turnhalle. Die Kinder tragen Verse und Lieder vor. Jung und Alt sind dazu herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein bei Tee, Nüssli und Kuchen.

Es freuen sich der Samichlaus und die HelferInnen



# Die Glaubenswochen in den Pfarreien: Darauf stossen wir an!



*Prost! Ein Hoch auf die Glaubenswochen in den Pfarreien!*

**Die grosse Arbeit auf die Nidwaldner Glaubenswochen 2009 hin brachte reiche Ernte und vielfältige und kostbare Früchte. Sich gemeinsam daran freuen und die Früchte miteinander teilen, dazu lud das Seelsorgeforum die Pfarrei- und Kirchenräte der Nidwaldner Pfarreien ein. Der Abend war ein (Ernte-Dank-)Fest mit rund 50 glücklichen und auch stolzen Teilnehmenden.**



*Mit den alkoholfreien Drinks vom 'fäischter' ein doppelter Genuss. Garantiert immer frisch gemixt.*

Silvia Brändle

Die Pfarreien und Kaplaneien waren eingeladen, den anderen mittels Bild und Wort von ihren erfolgreichen Anlässen in den Glaubenswochen zu erzählen. Wir wären heute noch daran, wenn da nicht die strikte Regel gewesen wäre: Maximal ein bis drei

Fotos pro Anlass und höchstens fünf stichwortartige Blitzlichter dazu. So vielfältig waren die Glaubenswochen in den Pfarreien und Kaplaneien. Sehen und staunen Sie selber:

[www.glaubenleben.ch](http://www.glaubenleben.ch)

## **glauben leben weiter tragen**

Erfolg ist schön, tut gut und soll und darf auch ausgekostet sein. Doch dabei darf es nicht bleiben. Die Glaubenswochen sollen weiter wirken und weiter leben: Es wurde lebhaft diskutiert, Informationen, Tipps und Erfahrungen wurden ausgetauscht und die schriftlichen Unterlagen dazu einander mitgegeben; die alkoholfreien frisch gemixten Drinks vom fäischter ([www.faischter.ch](http://www.faischter.ch)), der Gesundheitsförderung und Suchtberatung der Jugendverbände Ob- und Nidwalden waren nicht bloss lecker, sondern Idee für das nächste Aperó in der Pfarrei; und die „glauben-leben-Tasche“ – mit dem nötigen Proviant gefüllt - ist handfeste Einladung zu glauben leben auch in Zukunft.



*glauben leben – glauben weiter tragen:  
Als Dank und Motivation gab's die Tasche dazu*

## 29. Kantonaltagung der Sonntagsfiir-Leiterinnen und Leiter

Wie entsteht das Todesbewusstsein eines Kindes? Was können wir bei einem Todesfall tun? Markus Elsener (Jugendseelsorger von Stans) brachte uns dieses Thema an der 29. Kantonaltagung der Sonntagsfiir-Leiterinnen und Leiter näher.

Beatrice Barmettler,  
Sonntagsfiirgruppe Buochs



*Auch die Dekoration eröffnete einen Zugang zum Thema.*

### **Mit Kindern über den Tod sprechen»**

Dass dieses Thema auf grosses Interesse gestossen ist, zeigten die 52 Anmeldungen der Sonntagsfiir-Leiterinnen bei der Kantonaltagung in Buochs.

Anhand von zwei Kurzfilmen wurde aufgezeigt, wie Kinder während den verschiedenen Entwicklungsstufen mit dem Todesbewusstsein und der Verarbeitung mit dem Tod umgehen. Wir sammelten unsere Beobachtungen zu diesem Film und stellten fest, dass ein 3-jähriges Kind den Abschied und die Trauer ganz anders erlebt als ein 10- oder 14-jähriges Kind. Herr Elsener gab uns noch ein paar Tipps mit, wie wir durch Rituale und



Symbole altersgerecht mit Kindern über das Thema sprechen können. Anschliessend tauschten wir eigene Erlebnisse aus. Es zeigte sich auch, dass viele Menschen Mühe haben, mit diesem Thema umzugehen. Gehört es nicht zum Leben?

Eine humorvolle Engelsgeschichte rundete den Nachmittag ab und jede Leiterin durfte einen kleinen Engel und ein Gedicht mit nach Hause nehmen.

Zum Schluss luden uns der Büchertisch, das feine Nidwaldner-Buirä-Apéro und das Dessert-Bufferet zum gemütlichen Verweilen ein.



*Stärkender Austausch unter Kolleginnen mit dem Zvieribufferet der Buochser Sonntagsfiirfrauen*

Herbstvortrag der KAB NW und des Frauenbundes NW

# Eine gute Altersvorsorge – eine ständige Herausforderung

**Die Veränderungen in der Altersstruktur unserer Gesellschaft machen ein neues Nachdenken über die künftige Gestaltung der Altersvorsorge notwendig: Gerechte Altersvorsorge – würdiges Alter; AHV – Pensionskasse – 3. Säule - Ergänzungsleistungen. Reicht das heute, um würdig alt zu werden? Die KAB NW und der Frauenbund NW luden zu einem Abend mit Beatrice Bowald ein.**

Wendelin Fleischli, Präses KAB NW

Die Altersvorsorge ist ein komplexes Thema, bei dem viele verschiedene Faktoren zusammenspielen. *Justitia et Pax*, eine Kommission von Fachleuten der Schweizer Bischofskonferenz hat sich dieser Materie angenommen und Lösungsvorschläge aus einem christlichen Gemeinschaftsverständnis heraus erarbeitet. Beatrice Bowald hat diese Vorschläge einem interessierten Hörerkreis vorgestellt.

### **Weder blinder Optimismus noch blinder Pessimismus**

Die Altersvorsorge steht vor Herausforderungen. Die Lage ist aber nicht ganz düster. Denn die Erfahrung der vergangenen Jahrzehnte zeigt, dass sich die Altersvorsorge vor allem dank des Wirtschaftswachstums an demografische Entwicklungen anpassen konnte. Wichtig ist zu sehen, dass sich das Finanzierungsproblem aufgrund des Überhangs von Rentenbezügerinnen gegenüber Werk-tätigen auf den Zeitraum von ca. 2025 -2050 beschränken wird. Denn die geburtenreichen Jahrgänge werden auch wieder wegsterben. Darum erscheint es sinnvoll, das System der

Altersvorsorge nicht grundsätzlich zu verändern, sondern für die fragliche Zeit eine zusätzliche Finanzierungsquelle zu erschliessen. Eine zweckgebundene Erbschaftssteuer für grosse Vermögen wäre eine Möglichkeit.

### **Wichtigkeit der AHV**

Für die Rentenbezügerinnen und -bezüger mit einer kleineren Rente macht die AHV den Hauptteil der Rente aus. Das zeigt ihre Wichtigkeit. Zudem trägt sie zu einem gewissen Ausgleich zwischen besser und weniger gut Verdienenden bei.

Anschliessend an den Vortrag von Frau Bowald kam es zu einer angeregten Diskussion mit dem Publikum.

Mehr Informationen zu diesem und anderen Themen der sozialen Gerechtigkeit unter: [www.juspax.ch](http://www.juspax.ch)



*Frau Beatrice Bowald lud zu ganz neuen Gedankengängen ein*

# Anlässe in der Region

### Frauen feiern

**Mittwoch, 25. November, 20.00 Uhr, Oeki Stansstad**  
*Wer sagt eigentlich, es geht nicht?*

Ökumenischer Frauengottesdienst – der Frauenspiritualität Raum geben und den Glauben in frauengemässer Sprache und Form feiern.

Die Vorbereitungsgruppe freut sich auf Ihr Kommen: Maria Oppermann, Lis Furrer-Kayser, Judith Gander-Brem, Alice Zimmermann-Elsener, Astrid Elsener-Wagner, Ursula Sulzer

### Spiritualität in der Kapuzinerkirche Stans

**Sonntag, 22./29. November, 07.00 Uhr**

Laudes mit Kommunionfeier

**Dienstag, 24. November, 19.00 Uhr, Heiliggrabkapelle**  
Gebet für den Frieden

**Donnerstag, 26. November, 14.30 Uhr**

Gottesdienst der Franziskanischen Gemeinschaft NW

### Spiritualität im Kloster St. Klara, Stans

**Dienstag, 24. November, 20.00 Uhr**

**Innehalten** – Musik und Meditation

### Festtag zu Bruder Konrad Scheuber

**Sonntag 22. November, Pfarrkirche Wolfenschiessen**  
**10.00 Uhr: Festgottesdienst**

Predigt: P. Thomas Blättler, Engelberg; Musikalische Gestaltung: die Kirchenchöre Dallenwil-Wolfenschiessen und Oberrickenbach singen Werke von W. A. Mozart

**19.30 Uhr: Vortrag** von a. Staatsarchivar Hansjakob Achermann, ergänzt mit Bildern als Spielszenen von Ida Knobel mit NW-Spielleuten.

### Besinnungstag des Bäuerinnenverbandes NW

**Dienstag, 24. November, 13.30 Uhr, Pfarreiheim Stans**  
**„Über Stock und Stein“**

Referat mit Klara Niederberger, geistliche Begleiterin des Verbandes, Besinnung und gemütliches Beisammensein

### Muisigmäss Ennetmoos

**Sonntag, 29. November, 19.30 Uhr**

Murmattörgeler

### Elternkurs: Kinderfragen rund um den Glauben

**27. November, 20.00 Uhr, Pfarreiheim Stans**  
(Gebets-)Rituale in der Familie; Kindern von Jesus erzählen; mit Kindern Kirche entdecken.

**Leitung:** Agnes Kehrli, Dora Zweifel, Brigitte Odermatt  
**Anmeldung** erforderlich  
**Infos:** [www.akturel.ch](http://www.akturel.ch)

### Adventslichter

**Sonntag, 29. November bis Sonntag, 13. Dezember jeweils 18.30 bis 20.00 Uhr, reformierte Kirche Stans**  
Gönn dir einen besinnlichen Zwischenhalt!  
**Infos:** [www.akturel.ch](http://www.akturel.ch)

### Neu! Selbsthilfegruppe für depressiv erkrankte Menschen

**Dienstag, 01. Dezember (jeweils am 1. Dienstag im Monat) 14 bis 16.00 Uhr und 19 bis 21.00 Uhr, Pfarrhaus Emmetten**  
**Infos/Kontaktpersonen:**  
Ursi Stofer 041 620 04 01  
Walter Mathis 041 620 12 01

### Bibelgesprächskreis

**Mittwoch, 02. Dezember, 20.00 Uhr, Pfarreiheim Stans**  
Schöpfungstheologie im Darwin-Jahr; mit Rolf Weibel  
**Infos:** [www.akturel.ch](http://www.akturel.ch)

### Ehrenwache Nidwalden

**Sonntag, 22. November, Pfarrkirche Ennetbürgen**  
13.30 Uhr: Aussetzung des Allerheiligsten  
14.00 Uhr: Hl. Messe  
15.00 Uhr: frohes Beisammensein

### Europäisches Jugendtreffen Poznan (Polen)

**Dienstag, 29. Dezember bis Samstag, 02. Januar**  
Für junge Erwachsene zwischen 17 und 35.  
**Infos:** [www.taize.de](http://www.taize.de)

## **AZA 6377 Seelisberg**

erscheint 14-täglich

### **Gemeinsam- statt einsam!**

### **Handwerkstube in Stans**

**2009/2010**

Ort: Pfarreiheim Knirigasse 4, Stans

Zeit: 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Kosten: Fr. 4.— zur Deckung der Unkosten

Es ist wieder soweit. Die beliebte Handwerkstube für jüngere und ältere Frauen und Männer ist wieder offen.

Wir stricken, häkeln, sticken, basteln, knüpfen usw. Jedermann bringst seine bevorzugte Arbeit selber mit.

Beim gemeinsamen Schaffen und in der Kaffee/Teepause mit Kuchen ist Gelegenheit geboten, Kontakte zu knüpfen und Ideen auszutauschen.

Nächste Treffen: Dienstag, 01. und 15. Dezember 2009

Eine Anmeldung ist nicht nötig.

KAB Stans  
Kath. Arbeitnehmer-Bewegung



Es treibt der Wind im Winterwalde  
die Flockenherde wie ein Hirt,  
und manche Tanne ahnt wie balde  
sie fromm und lichterheilig wird,  
und lauscht hinaus. Den weißen Wegen  
streckt sie die Zweige hin - bereit,  
und wehrt dem Wind und wächst  
entgegen der einen Nacht der  
Herrlichkeit!

Rainer Maria Rilke

## **Mittags Tisch**

**Freitag, 27.11.2009 im  
Hotel Tell!**

**Redaktionsschluss  
Pfarreiblatt:**

**Nr. 24/09: 25.11.2009**

**05.12.bis 18.12.2009**